

Stromausfall

Für Sicherheit sorgen

- Sofortige Beendigung von Versuchen
- Sofortige Meldung, an Leitung der Universitätseinrichtung, wenn Versuche unkontrollierbar werden könnten

Leitwarte informieren: (09131/85-) 2 77 77

- elektrische Geräte und Steckdosenleisten ausschalten
- Gefrier- und Kühlschränke geschlossen halten
- Fenster und/oder Türen zur Frischluftzufuhr öffnen
- Akkubetriebenen Laptop, Tablet-PC oder Mobiltelefon zur Informationseinholung nutzen

Ausfall Wasser-, Gas- oder Wärmeversorgung

Leitwarte informieren: (09131/85-) 2 77 77

- Leitung der betreffenden Universitätseinrichtung informieren
- Leitung auf mögliche technische Gefährdungen sowie gesundheitlich oder hygienisch bedenkliche Arbeitsbedingungen hinweisen

Ausfall von Kommunikationseinrichtungen (Telefon, Mobilfunk, Datenkommunikation)

- Versuchen, mögliche alternative Kommunikationswege nutzen: Mobiltelefon, SMS, Festnetztelefon, Telefax, Boten mit schriftl. Auftrag

Leitwarte informieren: (09131/85-) 2 77 77

- Leitung der betreffenden Universitätseinrichtung informieren
- Leitung auf mögliche technische Gefährdungen hinweisen

Verhalten in Notfallsituationen

Feuer, Rauchentwicklung oder Brandgeruch, Unkontrollierte Freisetzung von Gefahrstoffen

Ruhe bewahren

Feuerwehr alarmieren



112 ☎

In Sicherheit bringen



Leitwarte: (09131/85-) 2 77 77

- Gefährdete Personen warnen
- Hilfloose Personen mitnehmen
- Türen und Fenster schließen
- Brandschutztüren schließen
- Fluchtwegkennzeichnung folgen
- Aufzug nicht benutzen
- Sammelplatz aufsuchen
- Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen



- Handfeuerlöscher benutzen
- Feuerlöschschlauch benutzen

Bei Havarie mit Kleinmengen von Gefahrstoffen:

Eigenschutz beachten!

Maßnahmen nur durch erfahrene Beschäftigte:

- Geeignete und ausreichende persönliche Schutzausrüstung anlegen
- Ausbreitung auf andere Räume verhindern: Türen schließen
- Gefahrstoff mit geeigneten Mitteln binden und aufnehmen

Verdächtige Gegenstände, Brief- oder Paketsendungen

- Gegenstand nicht berühren, bewegen oder öffnen
- Vorgehen nach dem Merkblatt „Sprengstoffverdächtige Gegenstände, Brief- oder Paketsendungen“ (Notfallplan Anlage Z09, am Arbeitsblatt bereithalten)
- Leitung der betreffenden Universitätseinrichtung informieren

Person droht, sich das Leben zu nehmen

Polizei alarmieren 110 ☺

- Leitung der betreffenden Universitätseinrichtung informieren
- Persönliche Kontaktaufnahme mit der betreffenden Person nur, wenn diese das Gespräch sucht oder wenn sich diese aus einer lebensbedrohlichen Zwangslage nicht mehr von alleine befreien kann

Verdächtige Person

(z.B. vermummt, verdächtige Handlungen, mögliche Bewaffnung)

- Person nicht aus den Augen lassen, möglichst unauffällig beobachten
- Kollegen zu Hilfe holen und auf die Person aufmerksam machen
- Leitung der betreffenden Universitätseinrichtung informieren

Polizei alarmieren 110 ☺

Verbale Bedrohung / Belästigung

- Verbale Bedrohung / Belästigung
- Versuchen, freundlich, aber bestimmt zu reagieren, Kollegen zu Hilfe holen
- Deeskalierend auftreten, nicht versuchen, sich offensichtlich gewaltbereiten Personen in den Weg zu stellen
- Bei gefühlter Bedrohung sich einschließen oder aus Gebäude flüchten, Menschenansammlung suchen
- Mitarbeiter und andere Personen mit örtlich vorhandenen Mitteln warnen

Polizei alarmieren 110 ☺

Amoklauf, Geiselnahme, Waffenanwendung

Flüchten



- Aus Gefahrenbereich flüchten
- Anderen Personen bei der Flucht helfen
- Üblichen Sammelplatz **nicht** aufsuchen
- Geeignete Deckung suchen, z.B. dicke Mauer
Andere Personen warnen und auffordern, ebenfalls zu flüchten

Verstecken

- In geeigneten Räumen verbarrikadieren
- Leise verhalten, Licht und Ton aus,
- Mobiltelefon ganz aus
- Flach auf den Boden legen
- Von Fenstern und Türen fernhalten
- Geeignete Deckung nutzen, z.B. dicke Mauer

Polizei alarmieren 110 ☺

Wichtig:

Keine Fotos oder Informationen von der Einsatzstelle in soziale Netzwerke stellen, diese könnten Tätern zur Information dienen und damit Sie, andere Personen und Einsatzkräfte gefährden

Bombendrohung

Vorgehen gemäß Merkblatt „Verhalten bei Anschlags oder Bombendrohung“ (Notfallplan Anlage Z10, an jedem Arbeitsplatz bereithalten)

Polizei alarmieren 110 ☺

- Leitung der betreffenden Universitätseinrichtung informieren
- Gebäude nur auf Anweisung der Polizei verlassen oder räumen